

Große Vielfalt an Geschäftsmodellen für mobiles Fernsehen weltweit

Jüngste kommerzielle Starts von mobilem Fernsehen weisen den Weg zu rentablen Geschäftsmodellen

Berlin, 10. September 2008

Nachdem die wesentlichen technischen Hürden für mobiles Fernsehen inzwischen überwunden wurden, bedarf es nun praktikabler Geschäftsmodelle, um den Markt voranzutreiben, so das Fazit einer internationalen Studie des **bmcoforum**.

Die Studie "Mobile Broadcast Business Models – Generic Business Models and Country-specific Implementations" untersucht unterschiedliche Ansätze und Geschäftsmodelle im Bereich des Mobilen Broadcasting. Länder, die bei der Einführung von Mobile TV gerade damit beginnen, ihre Rahmenbedingungen zu definieren, können sich damit an bereits existierenden Modellen orientieren und von den Erfahrungen anderer profitieren.

Italien, Korea und Japan haben bereits im Jahr 2006 kommerzielle mobile Fernsehdienste eingeführt. In den letzten beiden Jahren kamen Länder wie Österreich, Finnland, Holland, Schweiz und die USA mit der Umsetzung von kommerziellen Geschäftsmodellen dazu. Polen, Deutschland, Frankreich sowie weitere Länder befinden sich zurzeit noch in verschiedenen Phasen der Einführungsvorbereitung: in laufenden Ausschreibungen, in Verhandlungen zwischen den Marktbeteiligten oder in einem schrittweisen Marktstart.

Laut der aktuellen Studie hängen die gewählten Geschäftsansätze von nationalen Besonderheiten und der jeweiligen Regulierung ab. Vielfältige Beziehungen zwischen den Beteiligten einer Wertschöpfungskette lassen sich besonders mit dem Modell eines gemeinsamen Rundfunksendernetzes etablieren.

Der Bericht des **bmcoforum** erläutert allgemeine Grundzüge der verschiedenen Geschäftsmodelle und geht dabei auch auf die besonderen Rahmenbedingungen in den untersuchten Ländern ein.

Die vollständige Studie steht unter www.bmcoforum.org zum Download zur Verfügung.

Über das bmcoforum:

Das **bmcoforum** (Broadcast Mobile Convergence Forum), die weltweit führende Interessengemeinschaft der Industrie für Mobile Broadcasting, hat die Mission, die Entwicklung globaler offener Märkte für mobiles Fernsehen und mobiles Broadcasting mit zu gestalten. Die aus mehr als 110 Mitgliedern bestehende Organisation identifiziert relevante Inhalte und Dienste, fördert die Standardisierung und Implementierung von Technologien und setzt sich durch Lobbyarbeit für die Bereitstellung von Frequenzen sowie vorteilhafte rechtliche Rahmenbedingungen ein. Dadurch sollen kommerzielle Dienste, die den Nutzern neue Möglichkeiten des Fernsehempfangs auf mobilen Endgeräten ermöglichen, schneller auf dem Markt angeboten werden.

bmcoforum Kontakt:

Prof. Dr. Claus Sattler
Geschäftsführer
Broadcast Mobile Convergence Forum
(**bmcoforum**)
Attilastr. 61-67, 12105 Berlin
Tel.: +49-30-255 680-0
Email: claus.sattler@bmcoforum.org
www.bmcoforum.org